

Saale-Zeitung.

Anzeigen... (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis... (Für die Redaktion verantwortlich; Hans Paulus in Halle.)

Nr. 239.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 23. Mai.

1896.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für den Monat Juni werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 1 M. angenommen.

Für Halle, Stedischensfelten und Trotha werden Bestellungen von der unterzeichneten Expedition, den Auskäufern und den verschiedenen Ausgabestellen angenommen.

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten.

Berlin, 22. Mai. Kaiser Wilhelm in nachdem Morgenfrüh Berlin zu verlassen und nachmittags 6 Uhr auf der Reichsstation einzutreffen.

Die Zuerprämierten.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt: Bis zum Jahre 1887 war die deutsche Zuckersteuer eine reine Materialsteuer und betrug infolge fortschreitender Verbesserung der Technik die gewöhnliche Ausfuhrprämie für den Doppelcentner bis zu 4 1/2 M.

bürfte freilich sein, daß die gänzliche Abschaffung in absehbarer Zeit zugehört und seitens derjenigen Staaten, welche indirekte Prämien zahlen, auch eine ausreichende Gewähr geboten wird, daß die Steuerentlastung des ausgefuhrten Zuckers seiner vorherigen Steuerbelastung entspricht.

Nachmal's Glück und das Kaiser-Telegramm.

Herrn Stöder's „Deutsche Zeitung.“ kommt abends auf die „politischen Pastoren“ und das kaiserliche Telegramm zurück. Das Blatt sagt u. a.:

Als am Ende des vorigen Jahres der Erfolg des Evangelischen Oberkirchenrathes gegen die soziale Mächtigkeits der Presse erörtert wurde, wurde von kaiserlicher Seite behauptet, daß der Kaiser selbst das Vorgehen der Kirchenbehörde veranlaßt oder doch herbeigeführt habe.

Bemerkungen des Schreibers.

Offiziell wird geschrieben: Die Verwunderung des Schreibers durch Weisung aller irgend entbehrlichen Schriftstücke mehr formalen Inhalts bildet den Gegenstand fortwährender sorgfältiger Prüfung innerhalb der verschiedenen Departements.

Vereinfachung ihres Dienstbetriebes gebracht hat, ist unläugbar dargelegt. Seitens des Finanzministeriums ist neuerdings zur Vereinfachung des Schreibwesens und zur Vereinfachung der Rechnungsbücher angeordnet worden, daß sowohl bei der General- als bei der Spezialrechnung die Aufstellung der Rechnungsbücher...

Die Fahrbahn der Außenwese.

Dem preussischen Abgeordnetenhaus ist eine Vorlage betreffs des weiteren Ausbaues der Fahrbahn in der Außenwese zugegangen. Dasselbe betrifft den zwischen Preußen und Bremen in dieser Angelegenheit abgeschlossenen Vertrag, in welchem für den gedachten Zweck eine Summe von 5 Mill. Mark aufgeworfen wird.

Verchiedene Mittheilungen.

* Die Beschlässe der Reichstagskommission zur Vorbereitung des hier einschlägigen Gesetzes haben am Mittwoch nachmittag und Donnerstag einer Reichstagskommission vorgelesen. Die debitorische Kommissionsfassung ist nunmehr in den Druck gegeben und wird am Sonnabend erscheinen.

Zola's „Rom.“

Von Henry Dubernols.

Der Roman „Rom.“ den Zola vor kurzem hat erscheinen lassen, ist sicher das gewaltigste seiner bisherigen Werke: das Werk, in dem sein Talent in seiner ganzen Reife sich entfaltet, ohne alle Kunstschlei, ohne jene hochschäftigen, plumben Effekte, die nur verblüffen, die nur fesseln sollen, die die Befriedigung niedriger Regungen erwarren.

hüde, und dessen Frauengestalten tiefsten Weggeweißen glücken, kühnen Muthes ohne geistliche oder weltliche Seele!... Ein Arbeiter, und gewiss, wenn Sie so wollen, ein großer, gewaltiger Arbeiter, aber nicht weiter!

„Aber nein, nein! Sprechen Sie nur nicht von dem. Er hat alles empfunden, hat alles verdorben. Ein Mensch, der sich zur Arbeit einwandte, wie ein Ophie, der sein Werk bei weitem schickerte wie ein Sandweiser, so und so viel Vater pro Tag. Dazu ein Mensch ohne Gebetmühsel, ohne Unbekanntes, dem so sehr das Aua fehlte, daß er einem die Schwärze des menschlichen Körpers verzeihen konnte, dessen Männer anstehen wie Holz-

„Wir haben diesen Artikel der Gazette Europäenne, einer im vorigen Jahre in Paris neu begründeten Zeitung, entnommen und bringen denselben mehr als eine Probe eleganter, französischer Prosa, und nicht als ein maßgebendes Urtheil über Zola's neueren Werk. In vielen Punkten können wir den überdieswichtigen Lobes des Autors nicht beipflichten. D. Red.



nur Maulwürfer, dies fänge jedoch mit den Geflechten zusammen, für welche Kletterpflanzen beantragt wurden. Die Befestigung von Weidwerk ist nicht gefordert worden, weil sie überhaupt nicht eine Stunde im Geflechte sich halten könnten. Der Minister legt obdem Betreff dar, daß der Weidwerk-Kredit für alle Bedürfnisse ausreicht, und glaubt, es werde sich sogar ein kleiner Ueberschuß ergeben, der in nützlicher Weise verwendet werden könnte. Die Soldaten kehren zurück, der Feldzug ist beendet. Bahndirektoren werden die Truppen bestimmen, die in die Gemarkung zurückzuführen sind. Die Generaldebatte wurde jedoch geschlossen und die Spezialdebatte begann.

Serbien.

Die Einberufung des Verfassungsausschusses steht unmittelbar bevor; der König hat die auswärts wohnenden Mitglieder des Ausschusses nach Belgrad berufen. Sämtliche Mitglieder ohne Unterschied der Parteirichtung begrüssen den Entschluß des Königs, das Verfassungswerk in Angriff zu nehmen, mit dankbarer Anerkennung. Der Ordenskanzler Milan Bogitchewitsch ist an Stelle des Generals Pantelitsch, welcher zur Disposition gestellt wird, zum jetzigen General in Berlin anzuweisen. Der zur Disposition stehende Minister General Milan Pawlowitsch ist zum Ordenskanzler ernannt.

Rumänien.

Am Freitag wurde der 15. Jännerstag der Krönung des Königs und der Königin und der 30. Jännerstag der Regierung des Königs als nationales Fest mit besonderem Gepränge gefeiert. Nach einem feierlichen Teedum in der Metropolitan-Kirche zu Bukarest beschiften die Truppen vor dem Königspalast. Ein zahlreiches Publikum wohnte auf den Tribünen, die auf den Boulevards errichtet waren, der Parade bei. Das diplomatische Corps war vollständig vertreten. Die Stadt prangte im Flaggenschmuck. Abends fand Parade, Fackelzug und Illumination statt.

Provinzialnachrichten.

Das Bismarckdenkmal auf der Havelburg.

dessen feierliche Enthüllung heute (Sonabend) vormittag stattfindet, erhebt sich auf einem herrlichen Sockel, den drei Havelnflüssen tragen und hat seinen Platz zwischen den beiden Denkmalern für Kaiser Wilhelm I. und für die in den letzten Jahren gefallenen deutschen Corpsdenten. Die von dem Bildhauer Dr. v. Brechler ausgeführte 2,8 m hohe Bismarck-Bismarck zeigt den großen Fürsten nicht als gewöhnlichen Mann mit einem schmalen Gesichtszug, in dem sich eine gewisse Trockenheit ablesen lässt, sondern als einen Mann mit einem breiten, offenen, sondern in der Zukunft der Jugend, in den Jahren 1832 bis 1835, in denen er als flüchtiger Flüchtling in Göttingen mit woffengetragener Hand den Schläger geschwungen. Am Sockel ist in zwei Reihen die Bismarck als Jungbrunnen und in seiner jetzigen Gestalt in bürgerlicher Kleidung dargestellt. Das aufgerichtete Denkmal zum Bilde seines Herrn gerichtet, trägt eine große bunte Fahne zu Füßen des Denkmals. In Höhe der Fahne sind am Sockel folgende Aufschriften angebracht: Auf der Seite nach der Burg unter dem Heilichbild Bismarck als Jungbrunnen: „Das deutsche Volk in Einheit, Ein neues Reich in neuer Zeit, Millionen haben darüber gedacht, Aber nur Einer hat sie fertig gebracht.“

Die entgegengesetzte Seite trägt die Aufschrift: Otto v. Bismarck 1832-95. Nannquam Retorsorum. Darunter ist der Einfluß der rothen göttlicher Sonnenenergie mit den Eigenschaften Bismarck's angedeutet. Die anderen Aufschriften lauten: Olim meminisse juvabit und: „Ertrübe dich den alten Corpsdenten 1895 und 1896. Die Fährde bei der heutigen Enthüllungsgesellschaft der bekannte Schriftsteller und ehemalige Corpsdent Hans Hopfen.“

K. Vom Branden, 22. Mai. [Wetter.] Das kalte und trübe u. Schnee- und Regenfällen einwirkende Wetter hat sich noch nicht geändert. Die feuchteste vom Meere kommende Westwindströmung der Atmosphäre drückt die Temperatur so weit herab, daß sich leicht bei beträchtlich über Null erhebt, und wieder nachmittags um 2 Uhr bei dicht umwölhten Himmel nur 1 1/2 Grad über Null sich festhält. Was das Wetter anbelangt, brauchte, was Kälte, Schnee und Regen, nur unangenehme Wetter, namentlich die Vermittlung waren in dieser Hinsicht am schiefsten bedacht. Gutes Wetter, wie es z. B. in den Tagen von 18. bis 26. März vorüberzieht, trat nicht ein, nämlich war es bogen um zu mehr, u. in, gegen den besten April war die Windstärke nie so heftig wie in den Stürmen des laufenden Monats. Heute ist die Lufttemperatur schwach und unentschieden, zeitweilig weht Nordwind, dabei lassen sich die Wolken häufig so tief, daß sie die Stuppe einhüllen, und langsam treibende Nebelmassen von Norden sich heranbewegen.

*** * Weichenfels,** 22. Mai. [Feuer. - Unfall.] In der alten Weichenfeltskirche konnte leicht ein großer Brand entstehen. Ein kleineres Kind hatte nach Spielern mit Streichhölzern Feuer entfacht, das auch ein in der Kirche liegendes Möbel entzündete und in Brand setzte. Glücklicherweise konnte es noch rechtzeitig gelöscht werden. - Zwei Hühner kamen gestern bedenklich zu Schaden. Die von ihnen geführten Fische wurden plötzlich krank und schienen die Soldaten eine ganze Strecke mit fort, so daß sie erhebliche Verletzungen davontrugen und nach dem Lagerort geschafft werden mußten.

*** * Schwab,** 22. Mai. [Unfall.] Das stürmische Schicksal des Arbeiters Werner von hier fiel gestern nachmittag beim Spielen in den Dorfplatz und konnte leider erst nach geraumer Zeit, da Hilfe nicht gleich zur Stelle war, dem nassen Elemente entziffen werden. Obwohl die sofort angeforderten Wiederbelebungsversuche von Erlösen gekostet gewesen sind, ist es doch fraglich, ob das Kind mit dem Leben davon kommt, weil sich alsbald heftige Krämpfe und Stromschläge eingestellt hatten.

*** * Herten,** 22. Mai. [Mittwochsfeier.] - Selbstmord.) Auf die Adresse des Lehrer-Kollegiums an den Kultusminister Gen. Dr. Hoff, wozu diesem für sein warmes Einwirken für die Lehrerschaft und das Schulwesen großer Dank ausgesprochen wurde, ist jetzt folgendes Antwortschreiben eingegangen: Berlin, 18. Mai. Dem Lehrer-Kollegium der Stadt Herten sage ich für die mir anlässlich der Ablebung des Lehrers bedienungsgelds übermittelte Schreiben von S. Mal d. 3. warmen Dank. Die darin ausgesprochenen Ermahnungen erfüllen mir mit Freude und gereichen mir zur Stärkung in dem Bestreben, das Wohl der Schule und des Lehrerstandes mit aller mir zu Gebote stehenden Kraft nach Möglichkeit zu fördern. Hoff.

Gestern Abend machte die 61jährige, fast 6 Jahren krank darniederliegende Ehefrau des Arbeiters Reiber ihrem Leben durch Erhängen ein Ende. Offenbar hat ihr Leben für sie diesen verwerflichen Schritt getrieben.

*** Weiningen,** 22. Mai. [Der Bezirk] haben den Wunsch ausgedrückt, das die von ihm der Stadt Weiningen zu einem 70. Geburtstag zur Verfügung gestellten 6000 Mark zu einer Stiftung für Dienstmädchen verwendet werden, aus deren Zahl solche Dienstmädchen, die längere Zeit bei einer Dienstherrin im Dienst gehalten haben, an seinem Geburtstag einen Preis erhalten.

B. Weiningen, 21. Mai. [Große Feuerstätte.] Wie bereits telegraphisch mitgeteilt, ist das an der meiningischen Grenze gelegene bayerische Dorf Rothbühlchen in der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag zu seiner Hälfte ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer kam nach 12 Uhr in einer Scheune aus und binnen einer Stunde fand das halbe Dorf in Flammen. Abgebrannt sind über 60 Gebäude, darunter 22 Wohnhäuser und 28 Scheunen. Menschenleben sind nicht zu beklagen und sonst ist der Schaden, da die Abgebrannten zum weitaus größten Teil alle versichert waren, noch glücklicherweise ein nicht allgroses. Das freundliche wohnhabende Dörfchen Rothbühlchen wird aber trotzdem an der Brandkatastrophe lange zu leiden haben, die sich den Leiden so zahlreichen großen Bränden in unserer Gegend anschließt. Wohl kein Dorf unter den deutschen Vaterländern ist in den letzten Jahren so unverschuldet mit großen Schäden beimgelacht worden, als der thuringisch-sächsische. Nicht erinnern nur an Königschweilungen, Brotterode, Wolfers, Oberwolfach und Icht Rothbühlchen. Der Rothbühlchen Brand wird allgemein auf Brandstiftung zurückgeführt.

B. Weiningen, 22. Mai. [Ankunft. - Antelpe.] Der Vertreter des Staates bei den Jubiläumfeierlichkeiten, Prinz Friedrich Leopold, ist mit der Prinzessin Friedrich Leopold hier eingetroffen. Der Betrag hat der Stadt Weiningen die Bewilligung zum Zwecke einer jährlich mit 8 oder 8 1/2 Proz. zu verzinsenden und mit 1 Proz. zu amortisierenden Obligationen-Anleihe im Betrage von 1.250.000 M. ertheilt mit der Vorbedingung, daß die Kapitalien zum Aufbaue von Schulen, zur Erweiterung des Wasserwerks (zum größten Theil schon verausgabt) und zur Ausbesserung von Straßenverbreiterungen und ähnlichen Zwecken verwendet werden.

S. Weiningen, 22. Mai. [Spezialausstellung. - Dauernde Genetiv-Ausstellung. Familienfeier.] Ein auf dem Festplatz am 7. März im Jahre 1895 abgehaltene Ausstellung von Terorien und Aquarien stattfanden, durch welche das reiche Pflanzen- und Thierleben in unseren heimischen Gewässern veranschaulicht werden soll. Die bedeutendsten Genetiv- und Familienfeierlichkeiten haben hier stattgefunden. In der Generalversammlung des Gewerbevereins wurde festgestellt, daß die für die Eröffnung des Ausstellungsgeländes angelegten 400.000 M. sich sehr gut verhalten. In der Familienfeier am Sonntag erwartet man nur etwa 200 Teilnehmer aus Weiningen und dem Umkreis, d. h. weniger als 1895, in welchem Jahre hier bereits eine solche Familienfeier stattfand. Freilich bildete damals die Anwesenheit Maj's und M. Wagner's einen mächtigen Anziehungspunkt. - In der letzten Zeit haben die 46-jährige Hausmutter in den heimlichen Tod - sie starb hier heute nach 6 Uhr aus dem Fenster ihrer im 4. Stock gelegenen Wohnung auf die Straße geworfen und blieb tot auf dem Wege.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wien, 22. Mai. Der Verwaltungsrath der Südbahn beschloss die Auszahlung einer Dividende von 5 Francs.

Wasserstände, (f bedeutet über, - unter Null.)

Stelle	21. Mai	22. Mai	Fall/Wuchs
Afren, Brückenpfeiler	+0,58	-	-
Weissenfels, Oberpegel	+2,46	+2,41	2
do. Unterpegel	+0,98	+0,96	2
Trojan, „	+0,98	+0,98	16
Alsbach, Oberpegel	+2,41	+2,41	1
do. Unterpegel	+1,73	+1,70	2
Bernburg, „	+1,37	+1,37	2
Alsbach, Oberpegel	+0,59	+0,59	2
do. Unterpegel	+0,89	+0,82	4

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

Stelle	21. Mai	22. Mai	Fall/Wuchs
Budweis, „	-0,01	-3	-
Prag, „	+1,16	-	-
Langbrotitz, „	+0,18	-	-
Laus, „	-0,05	2	-
Parbitz, „	+0,59	2	-
Brandeis, „	+0,58	-	-
Melitz, „	-0,09	-	-
Leitmeritz, „	+0,72	-	-
Aussig, „	+1,19	-	-
Dresden, „	+0,44	-	-

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 11 am Fall gestiegen.

Schiffverkehr und Frachten.
Aussig, 22. Mai. Fracht nach Magdeburg 30 Pfg. das Doppelhektolter. - Heutige Fahrliste 68 Zoll Oesterr. Mass.

Waaren- und Produktenerichte.

Getreide.
New York, 22. Mai. [Telegr.] Rother Winterweizen 74 1/2, Welzen Mai 67 3/4, Juni 67 1/2, Juli 67 1/2, September 67 1/2, Mais Mai 35, Juni 35 1/2, Juli 35 1/2, Meh 2.40. - Getreidefracht 2.
Chicago, 22. Mai. [Telegr.] Weizen Mai 59 1/2, Juni 60, Mais Mai 28 1/2.
Hamburg, 22. Mai. Mal. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 154-156. Roggen loco rubig, holsteinischer mecklenburger loco neuer 124-125, russischer loco rubig, loco 85-87. Hafer. Gerste stiller loco.
Stettin, 22. Mai. Mal. Weizen stiller loco per Mai/Juni 154,00, per Sept./Okt. 149,50. Roggen stiller loco per Mai/Juni 114,00, per Sept./Okt. 118,00. Pomm. Hafer loco 119-122.
London, 22. Mai. (Schluss.) Markt träge bei unveränderten Preisen. Hafer fest, aber ruhig.
Liverpool, 22. Mai. Getreide stetig.
Amsterdam, 22. Mai. Weizen auf Termine niedriger, do per Mai - do, per Nov. 140. Roggen loco rubig do, auf Termine wenig verändert, do, per Mai, 95 1/2, per Juli 96, do, per Okt. 86.
Antwerpen, 22. Mai. Weizen rubig, Roggen flau, Hafer ruhig, Gerste behauptet.
Petersburg, 22. Mai. Weizen loco 8,00. Roggen loco 4,90, Hafer loco 3,50.

Zucker.
Paris, 22. Mai. (Schluss.) Rohzucker rubig, 88% loco 31 1/2, Weisser Zucker rubig, Nr. 5, per 100 kg loco Mai 31 1/2, per Juni 31 1/2, per Juli 31 1/2, per Okt. 31 1/2.
London, 22. Mai. 99% Javaerzucker 14 träge, Rüben-Rohzucker loco 11 1/2 fest.
Petroleum.
Stettin, 22. Mai. Loco 9,80.
Hamburg, 22. Mai. (Schluss.) Petroleum loco rubig, Standard white loco 5,65.
Herten, 22. Mai. (Brenn-Schlus-Hericht) Raffinirtes Petroleum (Offr. Rohlung der Bremer Petroleum-Börse) Markt. Loco 5,73 Br.
Amsterdam, 22. Mai. (Schluss-Bericht) Raffinirtes Typo weizen loco 16 1/2, bez. v. Br. per Mai 16 1/2, per Juni 16 1/2, Br. Fest.
New York, 22. Mai. Petroleum, Standard white loco, New York 6,65, do, in Philadelphia 6,60, do, rates (in Cases) 7,55, do. Pipe line Central, per Mai 11,80, u. a. m. l.

Futterartikel.
Hamburg, 21. Mai. Gelbkuchen rubig, Repankuchen 90-90 M., Lohkuchen 105-110 M., Palmskuchen, deutscher 80 M., Cocoonskuchen 95-110 M., Cocoonskuchen deutscher 105-115 M., Erbsenmehl 110-120 M., Baumwollsaatkuchen 105-110 M., Palmkernschrot 75-80 M., die 1000 kg.
Petersburg, 21. Mai. Hafer loco - , Lohsaat loco 11,00.
Chemische Produkte.
London, 21. Mai. Chloralhydrat, ordinar 7 sh., 10 1/2, d. raffinirt 8 sh. 2/6 - 3 d.
Amsterdam, 22. Mai. Nansen 36 1/2.
London, 22. Mai. Chili-Kupfer 49 1/2, per 3 Monat 47.
London, 22. Mai. (Telegramm) Blei s. am 11 1/2, Last. engl. 11 1/2, Last. Zinn 69 1/2, Last. Zinn 17 1/2, Last. Antimon - .
New York, 22. Mai. Zinn Straits 11 65 Doll. Kupfer 11,30.

Letzte Telegramme.

Berlin, 22. Mai. Heute Abend fand zum ersten Mal festliche Beleuchtung des Ausstellungsplatzes statt. Dieselbe verlief glänzend bei sehr festem Winde.

New-Hampshire, 22. Mai. Reichstags-Vertragwahl. Die heute abend im Staatshaus in Keating (Kent.) 4:38, 3:21 (Signal) 3:32, von Arum (Kent.) 5:17, Schürer (Kent) 2:49 Stimmen. Es ist Stichwahl zwischen von Arum und Keating erforderlich.

Wien, 22. Mai. Die gegen den Oberbaurat der k. k. Reichsanstalt Dr. v. Richter abgeleitete Verhandlung wegen verurtheilter Verleumdung des durch den Kaiserlichen Hofrat Dr. v. Richter abgeleiteten Verurtheilten wurde auf Antrag des Verurtheilten bewilligt. Die Verhandlung wird durch welche der Wahrheitsbeweis für die inkriminierten Behauptungen geführt werden soll, vertagt.

Leipzig, 22. Mai. Das Reichsgericht verurtheilt heute die Königin des Reichthums des „Bourais“ Joseph Diel, welcher am 7. März vom k. k. Reichsgericht in Leipzig wegen Verleumdung, begangen in einem Berichte über eine Gerichtsverhandlung, zu einer Zuchthausstrafe von 6 Monaten und 2 Wochen Gefängnis verurtheilt worden war, nachdem es ein früheres Urtheil in derselben Sache am 21. Januar aufgehoben hatte.

Münster, 22. Mai. Gestern Abend wurde in der Landesausschussung für das Publikum eine telephonische Verbindung mit der Münchener Hofoper hergestellt.

München, 22. Mai. Der Hofkapellmeister Prof. Heinrich Ritter ist heute nacht gestorben.

Wien, 22. Mai. Die Arbeiter, welche in der vergangenen Nacht in dem benachbarten Dörfel einen blutigen Zusammenstoß mit der Gendarmarie hatten, waren seit Mai aus der dortigen Gefängnisse entlassen worden. Sie hatten sich zusammengedrängt und mit Steinen nach der Gendarmarie geworfen, worauf diese drei Schiffe abgab, welche eine Perion abtöten und fünf verwundeten. Von den letzteren sind zwei ihren Verletzungen erlegen. Gegenwärtig vertritt die Anstalt.

Leipzig, 22. Mai. Die Höher der landwirthschaftlichen Akademie in Durlach verleiht unter Mitnahme ihrer Effekten wegen einer Verhinderung der Handhabung die Anstalt. Die Regierung dürfte die Spiegler der Anstalt verfügen und neue Ausstellungen vornehmen, wobei die Veranlassung des Streites ausgeschlossen werden sollen. Die gegen Höher erklärten, falls diese Maßregel vorgenommen würde, die Anstalt nicht mehr zu betreiben.

Budapest, 22. Mai. In der Gemeinde Malomfalva bei Debrecz sind 42 Wohngebäude übergebrannt. Derselben waren erst im vorigen Jahre eine Feuerbestattung den Ort demgegenüber hatte.

Kopenhagen, 22. Mai. Der Departementschef im Ministerium des Innern, K. v. Scherstedt, wurde zum landwirthschaftlichen Minister ernannt. Dieses Ministerium ist im heutigen Ministerialrat ernannt worden. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten wurde aufgelöst und mit dem Ministerium des Innern verbunden.

London, 22. Mai. Unterhaus. Das Haus nahm die sämtlichen Paragraphen der landwirthschaftlichen Voten abgaben an und vertagte sich sodann bis zum 1. Juni. Die gestern begonnene Sitzung schloß erst heute nachmittags um 1 1/2 Uhr.

Wien, 22. Mai. Der hiesige deutsche Votschalter v. Hilow übergab heute dem Ministerpräsidenten Wladislaw v. Rudin und dem Ministerpräsidenten von der Vilschitz die Kaiser's, welche der Kaiser bei seinem Besuche in Wien die Ministerien besprochen hatte.

Konstantinopel, 22. Mai. Gestern besichtig der Sultan bei seinem Besuche in der Anstalt, um denselben zu veranlassen, beruhigend auf die öffentliche Besichtigung in Anstalt einzutreten. Die Anstalt hat einen Bauplan für Anstalt besprochen; gegenwärtig gilt Abdullah Pascha, Bauplan von Schurtari als für diesen Zweck ausreichen.

Bahington, 22. Mai. Staatssecretär D. Inghet hat den Gewandern der Vereinigten Staaten in Madrid, Taylor, beantragt, gegen das Tabakverbot der Generalstaaten des Vizekönigs, soweit dasselbe die amerikanischen Exportgüter betreffen, den Einfuhr zu erlauben. Wenn das Verbot aufrechterhalten werden sollte, würden die Kongressmitglieder für Florida einen Beschlusstag vorbereiten, durch welchen der Präsident ermächtigt wird, die Einfuhr kubanischer Cigarren zu unterlassen.

Ein Aufschub.

Agram, 22. Mai. Hier endete man einen friedlichen Aufschub. 1878 wurden der Schiedsrichter und der Bauer Ciska wegen Erhebung eines Petitions und Verurteilung eines Postnachens zu lebenslänglichem Kerker verurtheilt. Ciska stand nach siebenjähriger Kerkerhaft, Gericht verurtheilt aber heute das achtjährige Verbot. Jetzt erhebt das Gericht den Beweis, daß eine fünfjährige Verurteilung außerhalb des Kerns begangen hat. In gemeinsamer Sitzung wurden Ciska und Crikwitz freigesprochen und letzterer in Freiheit gelöst.

Bildau, 22. Mai. In einem in der Nähe gelegenen Bergwerke führte ein etwa 3000 Etr. schwerer Steinblock herab und zerbrach in 16 Arbeiter.

Schuhwaaren aller Art

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

empfehlte in reicher Auswahl zu billigen Preisen

L. Franke,
Obere Leipzigerstr. 66.

Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft

Halle a. S., Alte Promenade 3.

Wir stellen hiermit in unserer, gegen Diebes- und Feuersgefahr gesicherten **Stablkammer**

Schrank-Fächer

in verschiedenen Grössen, welche unter eigenem Verschluss der Miether stehen, behufs Aufbewahrung von Wertpapieren etc. zur Verfügung des Publikums. Jahresmiete je nach Grösse. Kürzere Miethsdauer nach Vereinbarung.

Geschlossene Depôts

nehmen wir jederzeit zur Aufbewahrung in unseren Tresors entgegen.

Maschinenbau-Commandit-Gesellschaft

Fritsch & Cie., Halle a.S.,

Thurmstrasse 4/5. Merseburger Strasse 157.

Pumpen für alle Zwecke.



Dampfmaschinen

eder Grösse mit und ohne Condensation.
Compound-Maschinen.
Gas- und Petroleum-Motore
neuester Construction.
Billigster Betrieb. — Höchste Leistung.
Beste Referenzen. — Prospekte zu Diensten.

Jul. Blüthner's

Pianoforte-Magazin




Piano-Vermietung, Reparaturwerkstatt.
Vogel amerit, und deutscher Harmonium.
Alleinige Verkaufsstelle Halle a.S., Poststr. 21, 1.

Herren-Wäsche-Fabrik

u. Versand-Geschäft
J. L. Fath, Berlin S.,
20 Kommandantenstr. 20.



empfehle feine durch
indelfesziges Zeug u.
höchste Haltbar-
keit allgemein be-
vorzugten Fabrik-
ate: Oberhemden
à 1/2, 3/4, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200.

ond, sowie Taschentücher, Nacht-
hemden, Chemisettes, Fräcingsen
u. Cravatten. Preisverzeichnisse vor-
her. Muster, Preislisten mit Preis-
proben werden gratis und franco
aufträge v. Wf. 20 an portofrei.

Reisetaschen u. Koffer

haltbarste Qualitäten.

Sämmtliche
Reiseartikel.
Leipziger Str. 90.

C. F. Ritter.

Billigster Einkauf zur

Damen-Schneiderei,

sowie von
Möbelpapamenten,
Strümpfen,
Etrümpfen,
Handschuhen,
Schürzen etc. im

Berliner Engros-Lager
Gr. Ulrichstrasse 32.

Alle billigste Bezugsquelle
für

Möbel-Einkauf.

Größte Auswahl neuer sowie wenig
gebrauchter Möbel, Läden u. Re-
paratur-Einrichtungen nur bei

Friedrich Peileke,
Geißstrasse 25.
Dahelbst werden alle Möbel jederzeit
mit in Zahlung angenommen.

Grudeöfen,

neue u. gebrauchte, Reparaturen
und Veränderungen, sowie alle
Wiederarbeiten billig.

A. Hoffmann,
14 St. Standstr. 14.

Den größten Erfolg

Kaiser-Portemonnaie

empfehle seit dem 15jährigen Bestehen
der Firma das eleganteste kleinste
und einen Geld-Edelstein oder Gold-
leber ohne Rost mit Bonnet-Verschluss und
maximaler Reißfestigkeit mit Central-
Schloß (Patent) und Stempel 7.50 M.
(Patent 20 M.), und Stempel mit beidseitiger
Leseart nach 1 Stunde Jahre und 1 Viertel. Jeder
10000 Stück sind schon verkauft. Es ist auch an
seinem einen Stempel mit Abdruck jedes zur Hand
zu haben, um damit Briefe, Karten etc. bequem
zu fassen. Man hat für den billigen Preis etwas
wirklich Gutes erhalten. Jedes mit praktischer
Leseart. Lassen Sie sich doch auch eines zur Probe schicken
direkt aus der Fabrik von G. Kaiser

Theodor Kaiser, Stenograph,
Berlin SW, Friedrichstr. 47. Gel. gr. u. fe.
Büchlein: Der Kaiser-Portemonnaie
Gewinnplan, gratis! Der Kaiser-Portemonnaie
hat seinen Bestand gefunden, hat sich in der Lage
den, mehrere 9 Jahre bis zum Bestehen zu bringen zu
lassen. Lassen Sie sich doch auch eines zur Probe schicken
direkt aus der Fabrik von G. Kaiser

Bitte
sofort ausschneiden; wer beliebt und angiebt, wo er diese Anzeige ge-
lesen hat, dem lege ich noch extra ein hübsches Geschenk bei.

Fabrik landwirtsch. Maschinen

F. Zimmermann & Co.,

A.-G., Halle a. Saale.

Neuester Petroleum-Motor „Victor“.
Eigens System. Für Gewerbe und
Landwirtschaft die beste und billigste
Betriebskraft. Kein Lager. Schnell-
läufer. Weltliches eintrags Con-
struction. Reiner und ruhiger Gang.
geringster Petroleum-Verbrauch.
Zeiterschönende Garantie.
Prospect, Preisliste u. Kosten-Anschlag
auf Anfrage umloht.



Die besten und bewährtesten
Nähmaschinen
sind die

Singer Nähmaschinen

für Familien-Gebrauch, Kunststicker,
sowie für
Gewerbe- und Fabrikbetrieb.

Central Bobbin F. Das Vollkommenste
für Kleidermacherinnen, Weißnäherinnen
und alle häuslichen Zwecke.

Central Bobbin M. schneidende,
lichte und dauerhafte Nähmaschine für
Schneider und Mäntel-Fabrikation.

**Cylinder-, Säulen- u. die verschiedensten
Special-Maschinen** für Schuhmacher,
Sattler, sämtliche Gewerbe u. Fabrikten.

Einer Nähmaschinen können acht nur bezogen werden durch die

Singer Co. Act. Ges. (vormals G. Heidinger)
Halle, Leipziger Strasse 20.



Fahrräder

kauft man am besten und billigsten unter
Garantie von 160 Mf. an mit allem
Zubehör — Fahrradrecht gratis — bei

**F. Lauenroth, Reparatuer-
werkstatt,**
Geißstr. 16. u. d. Adler-Portofe.



Balkon- u. Gartenmöbel

in Schmiedeeisen und Naturholz,
Kriedhofsbänke u. Kollschutzwände



empfehlen in reicher Auswahl zu billigen Preisen:

A. L. Müller & Co.

Gr. Steinstraße 14.

Plättet mit
Glühstoff der Deutschen Glühstoff-Gesellschaft Dresden!



Gebr. Körting, Körtingsdorf bei Hannover.

Vertreter: Ingenieur E. Wedekind, Halle a. S.,
Merseburger Strasse 6.

Stehende und liegende
Petroleum-, Benzin-
und
Gasmotoren,
unverricht in geringem
Gasverbrauch u. in Gleich-
mäßigkeit des Ganges.

**Elektrische
Beleuchtungs- und
Kraftübertragungs-
Anlagen.**

**Gasdynamo und schnell laufende Dynamo-Maschinen.
Elektro-Motoren.**



CONTINENTAL

PNEUMATIC

Bestes Velocipedreifen.

— GARANTIE —

für erstklassiges Material und sorgfältigste Ausführung.

Continental Caoutchouc & Guttapereha Co., Hannover.

Fabrikation
sämmtl. technischer Gummiartikel, Hospital-Tuche, Bälle etc.